

## **Gesammelt und gestählt und mit dem Lächeln der Holdseligkeit versehn**

Gesammelt und gestählt und mit dem Lächeln der Holdseligkeit versehn, betrete und beglücke Ich die Weltenszene, um Mich zu erbauen und vermehren, willevoll, gerechterweis, natürlich, konsequent und wahr. Nun gilt es, dich in alle Meine Künste mit Geschick und Überzeugungskraft gebührend einzuführen, dass du als ein Herr und Herrscher deiner kleinen Welt, genau wie Ich in Meiner grossen, dastehst, um dein Schicksal meisterlich, minutiös, melodiös und philanthropisch der Vollendung zuzuführen. Geist in Geist wird sein auf deiner vielversprechenden Chaussee, und die Gebärden deiner Kunst und Zünftigkeit, Bewusstheit und holdseligen Allüre werden Meinen, wie ein Ei dem andern, gleichen, eingebettet in die seinsumspannende Struktur. Dazu braucht es ein gar inniges Im-Kern-Verschmolzensein zwischen dir und Meiner absolut gefälligen Synthese zweier Welten, die Mir selber immer nur als eine einzige erschienen sind im grossen Wertverteilen. Deinen eklatanten Mangel an gebührender Erkenntnis wirst du mit bedeutendem Erfolg begleichen. Damit aber wirst du deinen Status Quo in wunderbar geschliffnem Mass bis ins Unendliche erweitern, wo sich dir elysisch angehauchte Züge zeigen und das Weltensein in auserlesner Güte, Liebenswürdigkeit und Trautheit vor dir steht, Seinsbeglückung zu gewähren.

© **Ludwig Weibel**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)